

Die Mitglieder des Arbeitskreises "Energie" der Agenda 21 würden sich freuen, wenn Sie am Wettbewerb für nachhaltiges Bauen teilnehmen.

Für den Arbeitskreis "Energie" der Agenda 21
Wolfgang Kiesel

Aßling, 2019

Informationen über den Agenda-Arbeitskreis "Energie"

Arbeitskreis Energie

- fördert den nachhaltigen Hausbau (Wettbewerb für nachhaltiges Bauen),
- gibt in den VG-Nachrichten Tipps zum Energiesparen,
- hat in Aßling ein Bürgersolarkraftwerk initiiert
- organisiert Veranstaltungen zu Energiethemen

Sprecher des Arbeitskreises Energie:

Wolfgang Kiesel, Aßling (Tel.: 08092 / 3966)



Wettbewerb für nachhaltiges Bauen in der Verwaltungsgemeinschaft Aßling

des Arbeitskreises "Energie" der Agenda 21

unterstützt durch die Gemeinden:

Aßling, Emmering und Frauenneuharting

Welches Ziel hat der Wettbewerb?

Herausragende Beispiele für umweltschonenden Wohnungsbau (nachhaltiges Bauen) werden mit Geldpreisen ausgezeichnet. Damit soll ein Anreiz für umweltschonendes Bauen geschaffen werden.

Was heißt umweltschonender Wohnungsbau ("nachhaltiges Bauen")?

Zum Beispiel:

- Verwendung von Baumaterialien mit hohem Wärmedämmwert, so dass in Ihrem Haus der Heizenergiebedarf gesenkt wird.
- Nutzung alternativer Energien (beispielsweise Sonnenkollektoren für die Warmwasserbereitung und Holzpellets als Heizmaterial).
- Verwendung von Baumaterialien, die nur wenige Schadstoffe enthalten und beim Entsorgen unproblematisch sind (beispielsweise Baumaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen).
- Verzicht auf PVC-haltige Materialien (beispielsweise bei Abwasserrohren und bei der Elektroinstallation).
- Regenwassernutzung, Einbau wassersparender Armaturen.
- Wasserdurchlässige Stellflächen.
- Heizungsunterstützung durch Solarthermie / Photovoltaik
- Eigenverbrauch von Photovoltaikstrom für Haushalts-Heizungsstrom mit und ohne PV-Speicher

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen?

Eigentümer und Eigentümerinnen von Wohngebäuden (Neubau, Umbau, Einzelmaßnahmen) in der Verwaltungsgemeinschaft Aßling.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist unabhängig von einer eventuellen finanziellen Förderung Ihrer Baumaßnahme mit öffentlichen Mitteln.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Die Entscheidung liegt in den Händen einer Jury, in welcher der Arbeitskreis "Energie" der Agenda 21, die drei Gemeinden und Fachleute für nachhaltiges Bauen mitarbeiten.

Nach welchen Gesichtspunkten entscheidet die Jury?

Jede Baumaßnahme wird nach einem von der Jury entwickelten Punktesystem bewertet.

Welche Preise kann man bekommen?

In jedem Jahr sollen bis zu drei Preise vergeben werden. Die Höhe der Preise richtet sich nach der erreichten Punktzahl. Außerdem kann für besondere Baumaßnahmen ein Sonderpreis verliehen werden. Für den Wettbewerb stehen jährlich bis zu 5.000 EURO zur Verfügung.

Bei wem kann man sich informieren?

Wenn Sie Interesse am Wettbewerb haben, holen Sie sich bitte im Rathaus die Unterlagen. Dazu gehört auch ein Merkblatt, in dem Sie sich informieren können.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Konrad Eibl (Tel.: 08092 / 32743) oder an Wolfgang Kiesel (Tel.: 08092 / 3966), oder kommen Sie zu den monatlichen Treffen des Arbeitskreises "Energie" der Agenda 21 (Termin und Ort entnehmen Sie bitte jeweils den VG-Nachrichten).

Wie kann man sich am Wettbewerb beteiligen?

Sie erhalten die Unterlagen und den Antrag für die Teilnahme im Rathaus in Aßling und in den Gemeindeverwaltungen in Emmering und in Frauenneuharting.

Die ausgefüllten Unterlagen geben Sie im Rathaus in Aßling ab.

Die Teilnahmebestätigung können Sie vorausfüllen und von der Gemeinde mit Eingangsstempel versehen lassen.